

# Antrag Nr. 24-O-12-0012

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Grundsteuererhebung ab 2025; Sachstandanfrage (SPD)

### Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat Erbenheim erinnert an seinen Beschluss-Nr. 0061 vom 12.09.2023, zu dem er bisher weder die erbetene Stellungnahme der Stadt zu etwa beabsichtigten Änderungen der Grundsteuerhebesätze noch einen Zwischenbericht erhalten hat.

### Begründung:

Der Wiesbadener Kurier hat in seiner Ausgabe vom 10.02.2024 unter der Überschrift „Der Grundsteuer-Tsunami“ eindrucksvoll davon berichtet, dass durch Hessen eine Erhöhungswelle rollt, die die Bürger stark belastet. Eine Anhebung der Grundsteuer um 70 % ist in den angeführten Beispielen durchaus keine Seltenheit.

Dies steht im krassen Gegensatz zu den Erklärungen maßgebender Politiker, dass die Grundsteuer-Neubewertung ab 2025 nicht zu höheren Grundsteuern führen soll. Angesichts zunehmender finanzieller Probleme der Gemeinden und deren Bemühungen um ausgeglichene Haushalte wird dies vermutlich häufig ein frommer Wunsch bleiben.

Wie wir in unserem Beschluss vom September 2023 bereits ausführlich dargelegt haben, sind höhere Grundsteuern nicht nur von den jeweiligen Hauseigentümern zu tragen, sondern werden im Regelfalle auch auf die Mieter abgewälzt. Das führt zu einer weiteren deutlichen Steigerung der in Wiesbaden ohnehin horrenden Mietpreise, zumal auch die Gebühren für Wasser, Kanal, Straßenreinigung, Müllabfuhr etc. kräftig gestiegen sind. Bemühungen um sozial-verträgliche Mieten werden damit konterkariert.

Wir erwarten, dass Wiesbaden diesen Weg nicht gehen und andere, den Bürger weniger belastende Möglichkeiten finden wird, den städtischen Haushalt auszugleichen. Einer positiven Stellungnahme sehen wir gerne entgegen.

Wiesbaden, 26.02.2024

Glück  
Fraktionssprecherin